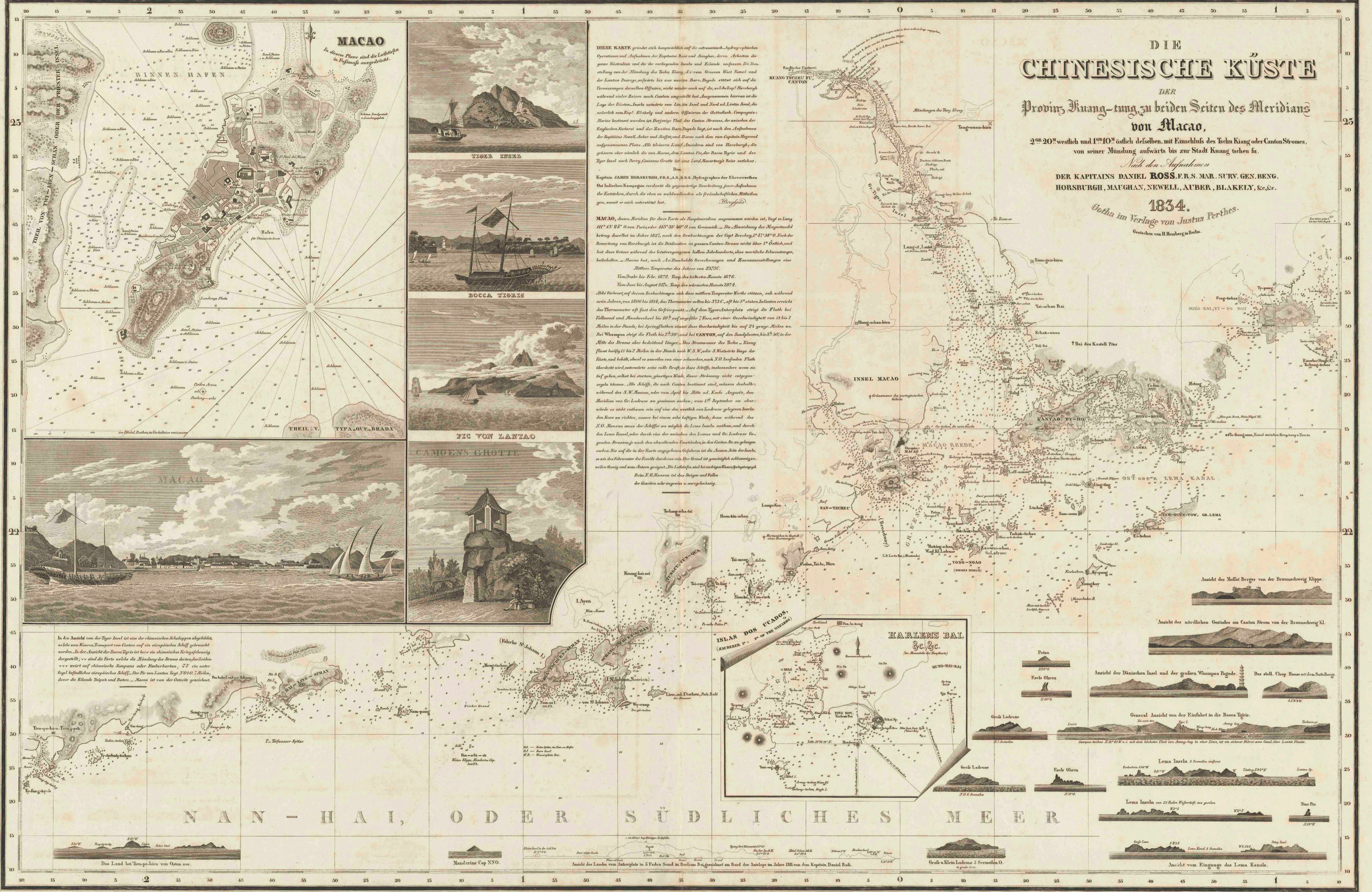




**Die Chinesische Küste der Provinz Kuang-tung : zu beiden
Seiten des Meridians von Macao, 2 Gr. 20 M. westlich und 1
Gr. 10 M. östlich desselben, mit Einschluss des Tschu Kiang
oder Canton Stromes, von seiner Mündung aufwärts bis zur
Stadt Kuang tscheu fu**

<https://hdl.handle.net/1874/374561>



DIESE KARTEN gründen sich hauptsächlich auf die astronomisch-geographischen Operationen und Aufnahmen der Kapitäne Ross und Horsburgh, deren Arbeiten die genaue Bestimmung der Lage der vorgedachten Inseln und Klippen umfassen. Die Darstellung von der Mündung des Tschu Kiang bis zum Grossen West Kanal und der Lantaos Passage, erstreckt sich bis zur zweiten Barre. Dagegen stützt sich auf die Vermessungen derselben Offiziere, nicht minder auch auf die, welche Kapitän Horsburgh während vieler Reisen nach Canton, angestellt hat. Zugenanmen hiervon ist die Lage der Küsten-Inseln ostwärts von Lin-tin Insel und Nord od. Ost-Lantaos, die nördlich von Kap. Blakey und andere Offiziere der Ostindien Compagnie Marine bestimmt worden ist. Derjenige Theil der Canton Strasse, der zwischen der Englischen Botschaft und der zweiten Barre liegt, ist nach den Aufnahmen der Kapitäne Newell, Aubur und Macon nach dem von Capitän Hayward aufgenommenen Plane. Alle kleineren Inseln sind von Horsburgh, die grösseren aber nördlich von Macon, dem Lantaos Pass, der Bocca Tigra und der Tiger Insel nach Perry, Camoens Straße ist eine Land-Messung nach seiner Entdeckung.

Kapitän JAMES HORSBURGH, F.R.S., A.S. Hydrographer der East-Indien Compagnie. Die Inseln Kamagata verleiht die gegenwärtige Bezeichnung seiner Aufnahmen der Küsten, durch die eben so wohlwollenden als freundschaftlichen Mitteln, gegen, wozu er sich unterwirft hat. (Horsburgh).

MACAO, dessen Meridian für diese Karte als Hauptmeridian angenommen worden ist, liegt in Länge 111° 13' 25" O von Paris, oder 165° 33' 30" O von Greenwich. Die Abweichung der Magnetnadel betrug daselbst im Jahre 1822, nach den Beobachtungen des Cap. Borchg., 2° 58' 0" Süd. Die Bemessung von Horsburgh ist die Declination im ganzen Canton Strasse nicht über 1° Ostlich, und hat diese Größe während der letztgedachten Reisen beobachtet, ohne merkliche Schwankungen, beizubehalten. Macao hat, nach A. Humboldts Berechnungen und Zusammenstellungen eine Mittlere Temperatur des Jahres von 25,73°. Von Ende bis Ende 1822. Temp. des kältesten Monats 20,74°. Von Juni bis August 26°. Temp. des wärmsten Monats 29,74°.

Alle Beobachtungen dieser Beobachtungen sind diese wärmsten Temperatur Werte stützen, sich während sein Jahren, von 1800 bis 1814, die Thermometer selbst bei 37,5 C., oft bis 5° sinken. In Canton erreicht das Thermometer oft fast den Gefrierpunkt. Auf dem Tschu-Kiang steigt die Fluth bei Vollmond und Neumond bis 10,5 aufwärts, 7 Fuss, mit einer Geschwindigkeit von 13 bis 2 Meilen in der Stunde, bei Springfluthen nimmt diese Geschwindigkeit bis auf 21 zu. In der Mitte des Strasses aber bedeutend länger. Das Wasser des Tschu-Kiang fließt häufig 11 bis 2 Meilen in der Stunde nach W. S. W. oder S. W. westwärts längs der Küste, und kehrt, sobald es anwächst von einer schwarzen, nach N. O. westwärts. Fluth überdeckt wird, unterseits eine volle Kraft, so dass Schiffe, insbesondere wenn sie tief gehen, selbst bei starkem günstigen Wind, dieser Strömung nicht entgegengehen können. Alle Schiffe, die nach Canton bestimmt sind, müssen deshalb während des S. W. Monates, oder von April bis Mitte od. Ende August, den Meridian von Gr. Lantaos zu gewinnen suchen; von 1. September an aber würde es nicht ratsam sein auf die westlich von Lantaos gelegenen Inseln den Kurs zu richten, wozu bei einem sehr tiefen Wasser, denn während der N. O. Monates, wenn der Schiffe so möglich die Lantaos Inseln anzuhaufen, und durch den Lantaos Kanal, oder durch eine der zwischen den Lantaos und Gr. Lantaos gelegenen Strassen, zu nach den obenbeschriebenen Umständen die Canton Strasse zu gewinnen suchen. Die auf die in der Karte angegebenen Offiziere ist die Ansicht der Karte, so wie die Küsten der Inseln durch diese sind. Der Grund ist gemeinlich schattig, wie weiter unten und am Oben gezeigt. Die Leuchtfeuer sind bei jeder Meeressprünge durch den N. O. Monates ist das Steigen und Fallen der Gezeiten sehr unregelmäßig.

DIE CHINESISCHE KÜSTE

DER Provinz Kuang-tung zu beiden Seiten des Meridians von Macao,

2^{te} 20' westlich und 1^{te} 10' östlich desselben, mit Einschluss des Tschu Kiang oder Canton Strasses, von seiner Mündung aufwärts bis zur Stadt Kuang-tschuen fu.

Nach den Aufnahmen DER KAPITÄNS DANIEL ROSS, F.R.S. MAR. SURV. GEN. BENG. HORSBURGH, MAUGHAN, NEWELL, AUBUR, BLAKELEY, &c. &c.

1834. Göttingen im Verlage von Justus Perthes. Gezeichnet von H. Heberich in Berlin.